# Einleitung

## Projektumfeld

Mein Projekt fand in der Betten- und Matratzenfirma „BeLaMa“ statt. Die Firma besitzt eine Filiale in Berlin Treptow-Köpenick mit fünf Festangestellten. Von diesen Angestellten sind zwei Mitarbeiter und der Geschäftsleiter, die zu Betten, Matratzen und ähnliches beraten, sowie diese verkaufen. Die Beratung findet vor Ort und über Telefon statt. Zudem betreibt die Firma einen Onlineshop, welches auf dem JTL-System läuft. Neben dem Onlineshop existieren ein Schlafblog und ein Schlaflexikon, welche Kunden online zu passenden Themen informieren sollen. Im Gegensatz zum Onlineshop werden der Blog und das Lexikon über WordPress betrieben. Mein Platz in dieser Filiale befand sich als Praktikantin im technischen Bereich, welcher sich um die jeweiligen Webseiten kümmert.

## Projektziel

In der Firma wird überwiegend zu Matratzen beraten, wodurch ein Online-Ratgeber, der sogenannte „Matratzenfinder“, entwickelt werden sollte. Diese Webapplikation sollte aus Kompatibilitätsgründen ein Plugin für WordPress werden und in den Schlafblog integriert werden.

Hierzu entwarf ich eine Applikation, welche aus mehreren HTML-Formularelementen besteht. Dieses HTML-Formular beinhaltet auswählbare Elemente zu bestimmten Anforderungen, wie zum Beispiel die Größe der Matratze. Nachdem alles ausgewählt wurde bekommt der Kunde bis zu vier passende Produktempfehlungen ausgegeben, welche dann zum Onlineshop verlinkt sind. Die Produkte, die ausgegeben werden können, befinden sich in einer eigenen Datenbank. Diese Datenbank wurde von mir im Rahmen des Projektes erstellt und mit den entsprechenden Daten befüllt.

Das Design wurde mit CSS umgesetzt und optisch an das bestehende Blog- und Shop-Design angepasst.

## Projektbegründung

In der Filiale gibt es momentan nur drei Verkäufer bzw. Berater, worunter sich der Geschäftsleiter selbst ebenfalls befindet. Da die Beratung vor Ort meist umfangreicher ausfällt, ist es nicht immer möglich alle Kunden per Telefon beraten zu können. Mithilfe des „Matratzenfinders“ wird auf Entlastung der Mitarbeiter gehofft. Außerdem soll die Kundenzufriedenheit damit gesteigert werden, da diese nun nicht mehr auf das Telefon oder die Anfahrt in der Filiale angewiesen sein werden.

## Projektschnittstellen

Das Projekt wird als Plugin für WordPress erstellt, worauf Kunden oder andere Internet-Nutzer, in einem Browser ihrer Wahl, über den Schlafblog der Firma zugreifen können.

Im Laufe der Entwurfsphase befand ich mich in Kommunikation mit dem Geschäftsleiter und einem aktuellen Mitarbeiter des Social-Media-Marketings. Gemeinsam entwickelten wir verschiedene Mock-Ups zum Design der Anwendung.

Nach der Implementierungsphase wurde die Anwendung als Plugin in WordPress integriert. Hierzu blieb ich in Kontakt mit dem externen SEO-Manager, welcher zudem die ganzen Systeme der Firma administriert. Nach der erfolgreichen Einrichtung wurde das fertige Projekt dem Geschäftsleiter vorgestellt.

* 1. Projektabgrenzung

???

1. Projektplanung
   1. Projektphasen
   2. Abweichungen von dem Projektantrag
   3. Ressourcenplanung
   4. Entwicklungsprozess
2. Analysephase
   1. IST-Analyse
   2. Wirtschaftlichkeitsprüfung
   3. Projektkosten
   4. Nutzwertanalyse
   5. Anwendungsfälle
   6. Qualitätsanforderungen
3. Entwurfsphase
   1. SOLL-Konzept
   2. Maßnahmen zur Qualitätssicherung
   3. Datenbankmodell
4. Implementationsphase
5. Abnahmephase
6. Fazit
   1. SOLL/IST-Vergleich
   2. Ausblick